

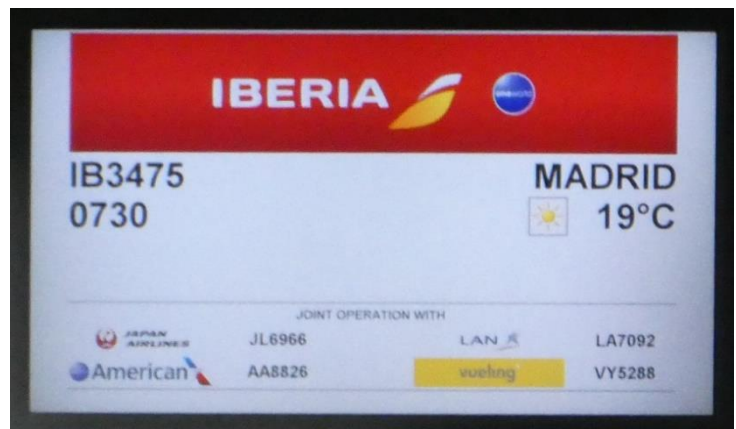
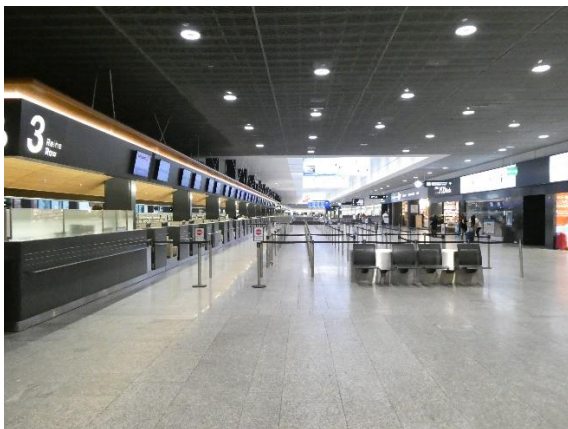
**Freitag, 21. Juni 2019**

**Glarus - Zürich - Madrid - Lima**

Damit ich heute rechtzeitig am Flughafen Zürich eintreffen kann, muss ich den 04:06 Uhr Zug ab Ziegelbrücke nehmen. Da um diese Zeit natürlich noch kein Zug von Glarus nach Ziegelbrücke fährt, habe ich mir wohl oder übel ein Taxi bestellen müssen. Im Klartext: ich bin seit 02:45 Uhr auf den Beinen.



Die Reise mit dem Zug zum Flughafen Zürich habe ich gut überstanden. Das Check-In dort verlief sehr rassig und den Security-Check habe ich auch überstanden. Mein Rucksack wurde ausnahmsweise mal nicht kontrolliert, was wegen der vielen Kabel, Ladegeräte etc. des Öfteren der Fall ist. Danach begeben sich zum Gate B 10. Im dortigen Duty-Free Shop kaufe ich mir noch ein Mineralwasser. Der Bezahlvorgang ist ein Abenteuer, da ich heute Morgen a) der erste Kunde bin und b) die Verkäuferin kurz davor am neuen Kassasystem ausgebildet wurde. Beim Erfassen der Beträge hat sie noch einige Probleme, aber zehn Minuten später habe ich mein Retourgeld. Anschliessend gehe ich noch einen Kaffee trinken und werde von einer äusserst motivierten Dame bedient. Ich glaube, sie hat schon bessere Tage erlebt. Danach beginnt die Warterei auf das Boarding, welches um 07:00 Uhr beginnen sollte. Wenn alles klappt, startet das Flugzeug um 07:30 Uhr und landet um 09:55 Uhr in Madrid. Dann gibt es sicher erneut eine lange Pause, in der ich wieder Zeit finde, die nächsten Zeilen in die Tasten zu hauen.



Es hat alles geklappt und ich sitze nun um 10:45 Uhr nach einer kurzen Fahrt mit der U-Bahn zum Gate S bei einem Bier. Ich muss nämlich warten, bis die Nummer an der Info-Tafel angezeigt wird, damit ich nicht in die falsche Richtung gehe. Es ist ein riesiger Flughafen (so kommt er mir auf jeden Fall vor) und es herrscht ein emsiges Treiben. Ich habe genug Zeit, um mich noch ein wenig umzusehen. Das Boarding für meinen nächsten Flug ist erst um 12:40 Uhr. Bis dahin gibt es bestimmt nochmals eine kleine Pause mit einem leckeren Getränk und etwas Kleinem zwischen die Zähne.

Und diese Pause gibt es tatsächlich. Es lockt ein feines Bocadillo mit Serrano-Schinken, und natürlich auch ein Bierchen. Und in der Zwischenzeit weiss ich auch, dass ich mich auf dem Gate S 18 einfinden muss. Wenn das Flugzeug pünktlich starten kann und der Flug ohne Probleme verläuft, sollte ich um 17:55 Uhr in Lima landen. Und wie es dann dort weitergeht, erzähle ich später. Vielleicht treffe ich auf dem Gate noch andere aus der Reisegruppe. Vielleicht haben diese auch den auffälligen, gelben Adressanhänger an ihrem Handgepäck hängen, wie ich. Jetzt verstaue ich mein Notebook wieder und widme mich dem Trubel.



Mittlerweile sitze ich im Hotelzimmer und mache die Sachen für morgen bereit und schreibe noch die letzten Erlebnisse vom heutigen Tag. Der Flug verlief normal. Das Boarding verspätete sich aus unerklärlichen Gründen, aber nach dem elfstündigen Flug kam ich um 18:20 Uhr gut in Lima an. Die Passkontrolle zog sich ein wenig in die Länge, denn der Pass wird gescannt, es wird ein Foto von der Person erstellt und die Fingerabdrücke werden ebenfalls noch gescannt. So etwas sollte eigentlich bei uns auch Standard werden. Beim Ausgang fand ich unseren Guide mit seiner gelben Chamäleon-Tafel sofort und nachdem auch die allerletzten Reisetilnehmer eintrafen, fuhren wir mit einem kleinen Reisebus zu unserem Hotel in den Stadtteil Miraflores. Nach einem Pisco-Sour Willkommensdrink konnten wir uns alle noch ein wenig kennenlernen und uns für den morgigen Tag von unserem Reiseleiter Alex Ugarte die nötigen Infos einholen.

So, und jetzt geht es ab ins Bett.